

An alle
Partnerunternehmen

Fürstenwalde/Spree, Dezember 2016

Installateurrundbrief III/2016

Sehr geehrtes Partnerunternehmen,

mit diesem Rundbrief enthalten Sie Informationen zu folgenden aktuellen Themen:

1. Normative Gebäudeeinführung

Mit unserem Rundbrief im April 2016 haben wir bereits auf die Thematik „Normative Gebäudeeinführungen“ hingewiesen.

Aufgrund der vielen Nachfragen möchten wir dazu speziell auf einige Produkte hinweisen, die als Gebäudedurchdringung für Gebäude **ohne** Keller geeignet sind. Dafür liegen diesem Rundbrief **wichtige Hinweise zur Verwendung zugelassener Gebäudedurchdringungen für Gas-Hausanschlüsse** als [Anlage 1](#) bei.

2. Potenzialausgleich von Gasinstallationen

Gemäß DVGW Arbeitsblatt G 600 TRGI 2008 dürfen Gasleitungen weder als Schutz- und Betriebserder noch als Schutzleiter in elektrischen Anlagen benutzt oder mitbenutzt werden. Gasleitungen dürfen nicht als Ableiter oder Erder in Blitzschutzanlagen dienen. Die metallenen Innenleitungen von jedem Gebäude sind an den jeweiligen Potenzialausgleich anzuschließen.

In der [Anlage 2](#) sind die Anforderungen gemäß DVGW Arbeitsblatt G 600 TRGI 2008 beschrieben.

3. Alle Anmeldungen und Inbetriebsetzungsanzeigen elektronisch

Für alle Anmeldungen von Netzanschlüssen und Inbetriebsetzungsanzeigen verwenden Sie bitte, den seit August 2016 flächendeckend nutzbaren Inter-

E.DIS AG
Netztechnik

Langewahler Straße 60
15517 Fürstenwalde/Spree
www.e-dis.de

Postanschrift
Hauptverwaltung
Postfach 1443
15504 Fürstenwalde/Spree

Cora Krey
T 03361 70-2463
F 03361 70-3056
cora.krey@e-dis.de

Unser Zeichen NTA/kry

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Dr. Thomas König

Vorstand:
Bernd Dubberstein
(Vorsitzender)
Dr. Alexander Montebaur
Manfred Paasch
Dr. Andreas Reichel

Sitz: Fürstenwalde/Spree
Amtsgericht Frankfurt (Oder)
HRB 7488
St.Nr. 061/100/00039
Ust.Id. DE 812/729/567
Gläubiger-Id. DE97ZZZ00000121510

Commerzbank AG
Fürstenwalde/Spree
Konto 6 507 115
BLZ 170 400 00
IBAN DE52 1704 0000 0650 7115 00
BIC COBADEFFXXX

Deutsche Bank AG
Fürstenwalde/Spree
Konto 2 545 515
BLZ 120 700 00
IBAN DE75 1207 0000 0254 5515 00
BIC DEUTDEBB160

netservice „Meine Bauvorhaben“ der E.DIS AG. Wir haben dazu alle eingetragenen Installateure in den letzten Wochen umfassend informiert.

Sie finden unseren Service „Meine Bauvorhaben“ unter:

<https://www.e-dis.de/cps/rde/xchg/edis/hs.xsl/1607.htm>

Wichtige Hinweise zur Onlineanmeldung eines Gasanschlusses:

Im Zuge der Onlineanmeldungen wird der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegermeister (bBSF) über die geplante Installation der Feuerungsanlage per E-Mail, direkt aus dem System heraus, unterrichtet. Damit ist auch weiterhin gewährleistet, dass die bBSF **vor** der Inbetriebsetzung von Gasanlagen alle notwendigen Informationen zur Feuerungsanlage erhalten. Die Genehmigungspflicht von Feuerstätten wird dadurch nicht verändert. Eine Übersicht der bBSF inkl. Mailadressen liegt als [Anlage 3](#) diesem Rundbrief bei.

Sollten Sie sich entscheiden, diese einfache Informationsweitergabe per E-Mail nicht zu nutzen, muss die Anmeldung einer Installationsanlage Gas durch Sie per Post (bzw. Fax) an den zuständigen bBSF übersendet werden.

Mit der Anmeldung der „Inbetriebsetzung einer Gasinstallation“ benötigen wir den Nachweis, dass diese Information erfolgte.

Bei Fragen unterstützen Sie unsere regionalen Ansprechpartner:

Regionalbereich Mecklenburg-Vorpommern:

Herr Sebbin

Telefon: 03838 816-279

Mail: jens.sebbin@e-dis.de

Regionalbereiche Ost Brandenburg / West Brandenburg:


Herr Rebesky

Telefon: 033207 532-215

Mail: peter.rebesky@e-dis.de

Mit freundlichen Grüßen

E.DIS AG



Harald Bock



Michael Hertramf

Anlagen

1. [Wichtige Hinweise zur Verwendung zugelassener Gebäudedurchdringungen für Gas-Hausanschlüsse](#)
2. [Potenzialausgleich \(DVGW-G 600 TRGI 2008\)](#)
3. [Adressdaten bBFM](#)

Wichtige Hinweise zur Verwendung zugelassener Gebäudedurchdringungen für Gas-Hausanschlüsse

Alle Produkte müssen nach Herstellerangaben errichtet und in die Bodenplatte eingegossen werden, um die Gas- und Wasserdichtigkeit der Gebäudedurchdringung zu gewährleisten.

Der Abstand von der fertig verputzten Wand bis zur Mitte der Gebäudedurchdringung beträgt 120 mm. Zu einer weiteren Wand ist ein Abstand von mindestens 200 mm einzuhalten.

E.DIS setzt Gas-Hauseinführungskombinationen (HEK) der Firmen Franz Schuck GmbH bzw. RMA Rheinau GmbH & Co. KG ein. Diese werden ausschließlich durch E.DIS bereitgestellt und durch Dienstleister der E.DIS in die zur Verfügung gestellten Gebäudedurchdringungen eingebaut.

Zertifizierte Ein- bzw. Mehrspartenhauseinführungen

Rohbauteil, Dichteinsatz inkl. Dichtungen sowie die Schutzrohre sind durch den Bauherren zu beschaffen. Das Rohbauteil ist in die Bodenplatte bei deren Herstellung einzugießen. Die Schutzrohre sind mindestens 0,5 m außerhalb des Streifenfundamentes zu verlegen. Die Abdichtung zur Hauseinführungskombination (HEK) der E.DIS erfolgt mit systemzertifizierten Dichtungssystemen (DVGW-VP 601), die durch den Hersteller der Ein- bzw. Mehrspartenhauseinführungen zur Verfügung gestellt und vom Bauherren beschafft werden.

Die Hersteller der Mehrsparten-Hauseinführung haben auf ihren Internetseiten ihr Händlernetzwerk veröffentlicht.

Hersteller sind z. B.: Hauff-Technik GmbH & Co. KG, DOYMA GmbH & Co, RMA Rheinau GmbH & Co. KG oder Franz Schuck GmbH

Schutzrohr für Nichtunterkellerte Hauseinführungen

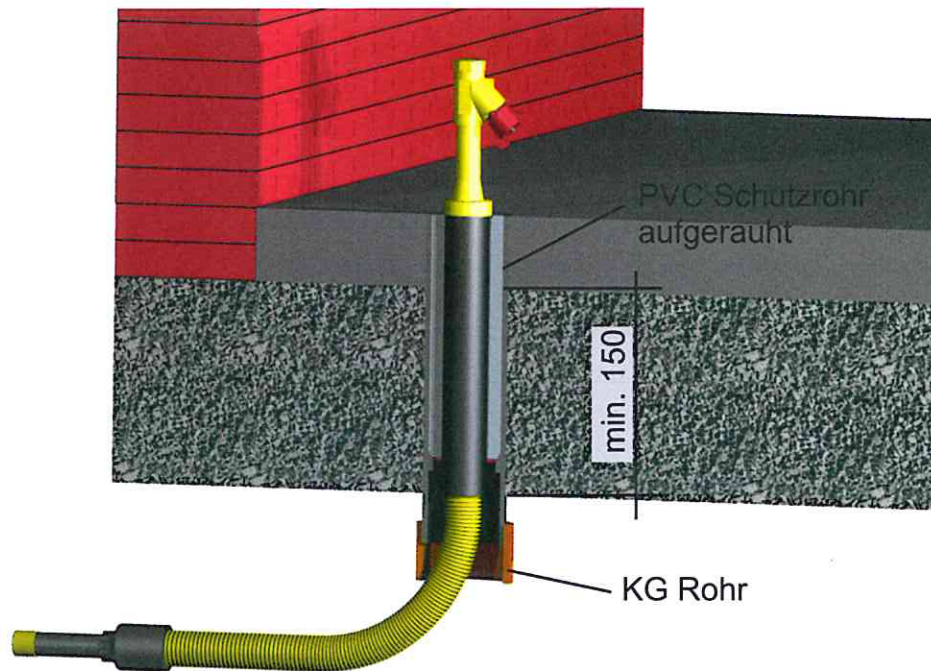
Alternativ kann für die Gebäudedurchdringung ein Schutzrohr der Firmen Franz Schuck GmbH oder RMA Rheinau GmbH & Co. KG eingesetzt werden. Die Beschaffung erfolgt durch den Bauherren. Das Schutzrohr muss in die Bodenplatte bereits bei deren Herstellung eingegossen werden (siehe Anlagen). Ein nachträglicher Einbau in die fertige Bodenplatte ist nicht möglich.

Weiterführend kann herkömmliches Kanalgrundrohr (KG-Rohr) als Schutzrohr eingesetzt werden. Es muss mindestens 0,5 m außerhalb des Streifenfundamentes bzw. der Bodenplatte verlegt werden.

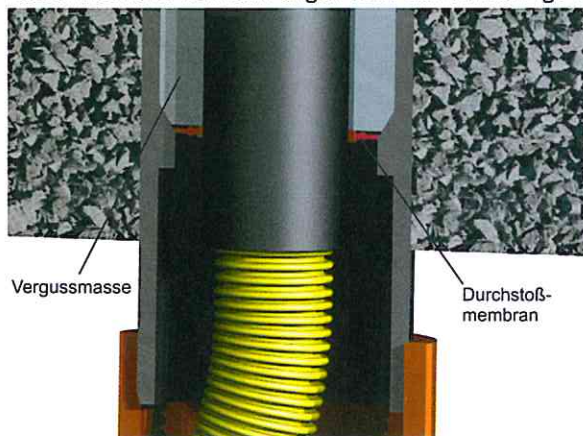
Die Richtungsänderungen des Schutzrohres dürfen den maximalen Biegeradius der flexiblen HEK der E.DIS nicht überschreiten. Geeignet sind hierfür Rohrbögen mit einer Richtungsänderung von 15° (6 Stück).

E.DIS führt dann in die Gebäudedurchdringung eine flexible Hauseinführungskombinationen ein und sorgt für die gas- und wasserdichte Abdichtung der HEK zur Gebäudedurchdringung.

Schutzrohr für nicht unterkellerte Hauseinführungen



- Schutzrohr PVC, D110 x 3,2 x 600, innen und außen aufgeraut, mit Durchstoßmembran ID 64 (Artikel-Nummer 1.6206.5536)
- Schutzrohr PVC D125 x 3,7 x 600, innen und außen aufgeraut, mit Durchstoßmembran ID 80 (Artikel-Nummer 1.6208.5362)
- Das Schutzrohr wurde speziell für nicht unterkellerte Hauseinführungen mit druckfestem Schutzrohr entwickelt.
- Es besteht aus **hochwertigem Kunststoff** und ist innen und außen durch eine **spezielle Bürstung** aufgeraut.
- Eine Phase am unteren Ende erleichtert das Einstecken, z. B. in weiter führende KG-Rohrbögen. Die integrierte **Durchstoßmembran** dient als Verschluss in der Bauphase, unterstützt die Fixierung der HEK bei der Montage und dichtet den zu verfüllenden Ringspalt zwischen Schutzrohr und HEK-Mantelrohr nach unten ab.
- Durch direktes Eingießen des Schutzrohres beim Erstellen der Beton-Bodenplatte und bei anschließendem fachgerechtem Verfüllen des Ringspalt mit RMA-Quellvergussmasse oder Tangit erhält man eine **Gas- bzw. Wasser-Hauseinführung**, welche alle Ansprüche an eine **sichere Wanddurchführung** bezüglich **Gas- und Wasserdichtheit** sowie **Auszugsfestigkeit** erfüllt.
- Kostenintensive Kernbohrungen bzw. das aufwendige Entfernen von vorhandenen KG-Rohren entfallen.



SCHUCK LEERROHRSYSTEM FÜR GEBÄUDE OHNE KELLER

DAS SCHUCK LEERROHRSYSTEM FÜR HAUSANSCHLÜSSE IST SPEZIELL FÜR DAS VORVERLEGEN VON LEERROHRTRASSEN BEI GEBÄUDEN OHNE KELLER VORGESEHEN.

Bei Gebäuden ohne Keller werden häufig KG-Rohre für Hausanschlüsse verwendet. Im Bereich der Bodenplatte können aufgrund mangelnder Verbindung Schäden durch Undichtheiten entstehen.

An dieser Schwachstelle setzt das Schuck Leerrohrsystem an: Durch ein speziell beschichtetes Futterrohr kann nicht nur eine optimale Abdichtung

zwischen Leerrohr und Bodenplatte, sondern auch zwischen der später einzubauenden Hauseinführung und dem Futterrohr sichergestellt werden.

Ein fixer Bogen zum einfachen Einschleiben der Hauseinführung sowie weiteres Zubehör runden das Komplettset ab.

SPEZIELL FÜR GEBÄUDE OHNE KELLER.

- » Universelles Komplettsystem für Gebäude ohne Keller
- » System für Nasseinbau mit Schuck Beto-Fix Plus
- » Verfügbar für Anschlüsse von DN25 bis DN50
- » Klare Trennung der Funktionen, daher höchste Sicherheit
- » DVGW zertifiziertes Futterrohr
- » Fixer Biegeradius ermöglicht problemlosen Einbau der Medienrohre
- » Bauseitig flexibel erweiterbar
- » Werkseitig gasdicht verschweißtes und geprüftes Mantelschutzrohr an der Hauseinführung

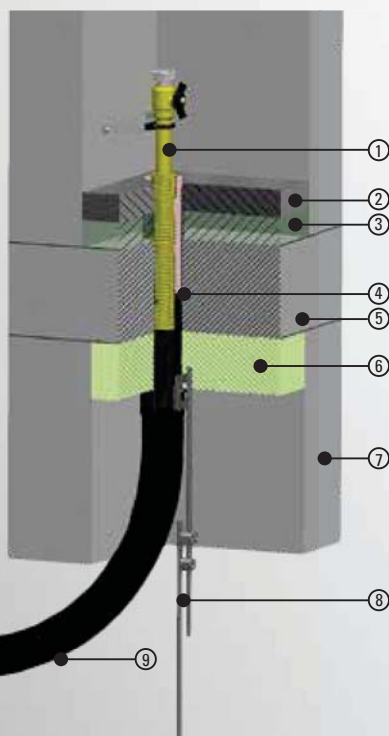


EIN SET BESTEHT AUS:

- » Futterrohr mit Spezialbeschichtung und Membran
- » Schutzdeckel mit Ausrichthilfe
- » Rohrbogen 90° R600
- » Abschlussstopfen
- » Teleskoperdspiess

BEISPIEL

- 1: Flexible Hauseinführung, eingegossen mit Schuck Beto-Fix Plus
- 2: Estrich
- 3 & 6: Dämmung
- 4: Futterrohr mit Membran
- 5: Bodenplatte
- 7: Streifenfundament
- 8: Teleskop-Erdspiess
- 9: Rohrbogen
- 10: Abschlussstopfen



PRODUKTVORTEILE.

- » Mineralisch beschichtetes Futterrohr für optimale Verbindung zur Bodenplatte
- » Futterrohr auch innen beschichtet
- » Für Nasseinbau einer flexiblen Hauseinführung
- » Vormontierte Membran im Futterrohr als Abflusssperre
- » Starrer 90° Bogen zur Einhaltung des Mindestbiegeradius
- » Ausrichtdeckel zur optimalen Ausrichtung
- » Für Gebäude ohne Keller
- » Einfaches System für ungeschultes Personal

Potenzialausgleich (DVGW-G 600 TRGI 2008)

Gasleitungen dürfen weder als Schutz- und Betriebserder noch als Schutzleiter in elektrischen Anlagen benutzt oder mitbenutzt werden. Gasleitungen dürfen nicht als Ableiter oder Erder in Blitzschutzanlagen dienen. Die metallenen Innenleitungen von jedem Gebäude sind an den jeweiligen Potenzialausgleich anzuschließen.

Abweichend von den DVGW-Regeln, hat das TGL-Regelwerk die Nutzung der Gasleitung zur Erdung für elektrotechnische Anlagen gestattet. Für die neuen Bundesländer wurde daher bereits in der DVGW-Information G 8 der DVGW/BGW-Landesgruppe Ost festgelegt, dass: „... das Gasversorgungsunternehmen spätestens bei Änderungsarbeiten an den Hausanschlüssen (Auswechslung von leitendem Rohrmaterial im Anschlussbereich gegen nicht leitendes Material oder Installation einer Hauptsperreinrichtung mit Isolierstück) dem Anschlussnehmer mitzuteilen hat, dass die Gasinstallationsanlage für Erdungszwecke unbrauchbar ist. Dem Hauseigentümer ist unter Hinweis auf seine Verantwortlichkeit für die Ordnungsmäßigkeit der Elektroinstallationsanlage seines Hauses gemäß § 12 AVBELtV deren Überprüfung auf Wirksamkeit der vorhandenen Schutzmaßnahme durch ein Elektro-Vertragsinstallationsunternehmen dringend zu empfehlen.“ (siehe Mangelprozess)

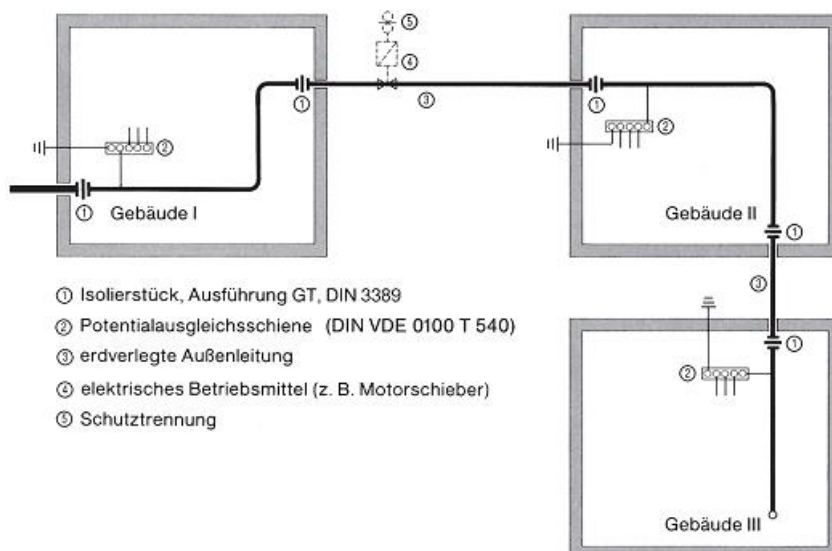
Seit dem HA-Wechselprogramm sind im Netzgebiet der E.DIS, generell alle eingesetzten Hausanschlusskombinationen mit PE-Abgang bzw. einer integrierten Isoliertrennstelle ausgelegt.

Ist in neu erstellten Objekten die Einrichtung des Potenzialausgleichs, z. B. aufgrund mangelnder Baukoordinierung noch nicht erledigt, so muss das VIU dieses schriftlich dokumentieren und den Betreiber auffordern, dies zu veranlassen. Bei Neuerstellung oder Änderungen einer Gasinstallation in Bestandsgebäuden bzw. -anlagen mit fehlendem Potenzialausgleich muss das VIU den Betreiber auf jeden Fall auffordern, diesen nachzurüsten.

Zur Nachrüstung und für den Anschluss, u. a. auch der Gasinstallation, an den Potenzialausgleich ist ein Elektro-VIU zu beauftragen.

Isolierstück

In durchgehend metallenen Leitungen ist in Gebäuden nahe der Absperreinrichtung ein Isolierstück nach DIN 3389 einzubauen. Eine Überbrückung darf nicht erfolgen. Erdverlegte Verbindungsleitungen zwischen mehreren Gebäuden müssen sowohl vor dem Austritt aus einem Gebäude als auch nach der Einführung in ein Gebäude mit Isolierstücken ausgerüstet werden.



Adressdaten bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegermeister (bBSF)

1. Kreisgruppe Mecklenburg-Strelitz

Kreisobmann : Frank Rahn

Tel.: 03 98 33 - 2 05 56
 Fax: 03 98 33 - 2 05 50
 Funk: 01 72 - 38 76 52 9
 E-Mail: FRahn@t-online.de

Kreistechniker : Steffen Bobsien

Tel.: 03 96 01 - 34 94 70
 Fax: 03 96 01 - 34 94 71
 Funk: 01 71 - 14 54 71 5
 E-Mail: steffenbobsien@t-online.de

Kehrbezirk	Nachname	Vorname	PLZ	Ort
MSE-28	Bobsien	Steffen	17098	Friedland
MSE-24	Brede	Gunnar	17235	Neustrelitz
MSE-13	Hackel	Robert	17255	Wesenberg
MSE-11	Lison	Karsten	17237	Bergfeld
MSE-12	Rahn	Frank	17252	Fleeth
MSE-10	Schaak	Jörg	17349	Groß Miltzow
MSE-27	Schwarzsulz	Lothar	17235	Neustrelitz
MSE-09	wird verwaltet	bBSF Brede	17235	Neustrelitz

2. Kreisgruppe Uecker-Randow

Kreisobmann : Bernd Dassow

Tel.: 03 97 54 - 20 39 7
Fax: 03 97 54 - 20 39 7
Funk: 01 72 - 72 33 12 3
E-Mail: schornsteinfeger-dassow@t-online.de

Kreistechniker : Uwe Lipke

Tel.: 03 97 3 - 21 22 68
Fax: 03 97 3 - 21 42 54
Funk: 01 72 - 32 17 70 8
E-Mail: uwelipke@gmail.com

Kehrbezirk	Nachname	Vorname	PLZ	Ort
VG-02	Dassow	Bernd	17321	Löcknitz
VG-06	Grube	Uwe	17375	Liepgarten
VG-04	Lipke	Uwe	17309	Pasewalk
VG-03	Molgedey	Michael	17309	Pasewalk
VG-05	Münn	Klaus	17328	Penkun

3. Kreisgruppe Ostvorpommern Greifswald

Kreisobmann : Ralf Schmidt

Tel.: 03 97 26 - 21 20 1
Fax: 03 97 26 - 21 20 1
Funk: 0171 - 49 76 34 4
E-Mail: BSM.RSchmidt@t-online.de

Kreistechniker : Andre Holtz

Tel.: 03 83 77 - 35 36 1
Fax: 03 83 77 - 35 36 2
Funk: 01 72 - 32 40 90 4
E-Mail: A.Holtz@t-online.de

Kehrbezirk	Nachname	Vorname	PLZ	Ort
VG-13	Frenz	Thomas	17392	Spantekow
VG-12	Kellermann	René	17391	Postlow
VG-16	Müller	Felix	17509	Wusterhusen
VG-20	Schmidt	Ralf	17398	Ducherow
VG-14	Sommer	Dirk	17390	Klein Bünzow

4. Kreisgruppe Müritz

**Kreisobmann und Kreistechniker:
Dietmar Matzick**

Tel.: 03 99 31 - 52 70 7
Fax: 03 99 31 - 52 70 8
Funk: 01 70 - 79 39 37 1
E-Mail: Dietmar.Matzick@t-online.de

Kehrbezirk	Nachname	Vorname	PLZ	Ort
MSE-02	Büschke	Frank	17217	Penzlin
MSE-14	Gräff	Enrico	17192	Waren/Müritz
MSE-03	Karwath	Mario	17192	Waren/Müritz
MSE-04	Kautz	Rüdiger	17214	Nossentiner Hütte
MSE-05	Lehmann	Ralf	17207	Ludorf
MSE-06	Matzick	Dietmar	17207	Röbel
MSE-08	Paries	Bernd	17213	Malchow

5. Kreisgruppe Demmin

**Kreisobmann und Kreistechniker:
Karsten Borchardt**

Tel.: 03 99 98 - 31 95 1
Fax: 03 99 98 - 31 95 3
Funk: 0170 - 40 55 49 8
E-Mail: KarstenBorchardt@t-online.de

Kehrbezirk	Nachname	Vorname	PLZ	Ort
VG-27	Borchardt	Karsten	17121	Loitz
MSE-18	Drewes	Jürgen	17139	Malchin
MSE-20	Haverland	Jürgen	17087	Altentreptow
MSE-22	Hube	Andreas	17111	Sommersdorf
MSE-23	Krafft	Hans-Joachim	17109	Demmin
MSE-19	Kuhn	Lothar	17153	Klockow
MSE-21	Westphal	Birger	17087	Altentreptow

6. Innungsmitglieder, die nach der DIN EN ISO 9001 und 14001 zertifiziert sind

Kehrbezirk	Name	PLZ Ort	Tel.-Nr.
MSE-28	Bobsien, Steffen	17098 Friedland	Tel.-Nr.: 039601-349470 mobil: 0171-1454715
MSE-24	Brede, Gunnar	17235 Neustrelitz	Tel.-Nr.: 03981-214972 mobil: 0152-53689363
HRO-11	Brummund, Armin	18233 Alt Bukow OT Teschow	Tel.-Nr.: 038294-12542 mobil: 0170-1872299
MSE-02	Büschke, Frank	17217 Penzlin	Tel.-Nr.: 03962-221683 mobil: 0171-6413213
VG-02	Dassow, Bernd	17321 Löcknitz	Tel.-Nr.: 039754-20397 mobil: 0172-7233123
VG-13	Frenz, Thomas	17392 Spantekow	Tel.-Nr.: 039727-26720 mobil: 0171-6514919
MSE-14	Gräff, Enrico	17192 Waren/Müritz	Tel.-Nr.: 03991-1798935 mobil: 0173-2364590
VG-06	Grube, Uwe	17375 Liepgarten	Tel.-Nr.: 039771-527733 mobil: 0178-4743315
MSE-13	Hackel, Robert	17255 Wesenberg	Tel.-Nr.: 03983-226222 mobil: 0160-7805022
MSE-03	Karwath, Mario	17192 Waren/Müritz	Tel.-Nr.: 03991-633600 mobil: 0170-4492621
MSE-04	Kautz, Rüdiger	17214 Nossentiner Hütte	Tel.-Nr.: 039927-76031 mobil: 0170-8001546
VG-12	Kellermann, René	17391 Postlow	Tel.-Nr.: 03971-242587 mobil: 0172-2616817
MSE-23	Krafft, Hans-Joachim	17109 Demmin	Tel.-Nr.: 03998-282410 mobil: 0172-4519227
VG-04	Lipke, Uwe	17309 Pasewalk	Tel.-Nr.: 03973-212268 mobil: 0172-3217708
MSE-11	Lison, Karsten	17237 Bergfeld	Tel.-Nr.: 039821-40288 mobil: 0172-6300520
MSE-07	Lück, Andreas	17033 Neubrandenburg	Tel.-Nr.: 0395-3514814 mobil: 0175-1714174
MSE-06	Matzick, Dietmar	17207 Röbel	Tel.-Nr.: 039931-52707 mobil: 0170-7939371
VG-03	Molgedey, Michael	17309 Pasewalk	Tel.-Nr.: 03973-204079 mobil: 0151-14164151
LRO-23	Müller, Mirko	17166 Teterow	Tel.-Nr.: 03996-145832 mobil: 0170-4023308

LRO-21	Müller, Torsten	17166 Teterow	Tel.-Nr.: 03996-187666 mobil: 0172-6377200
VG-05	Münn, Klaus	17328 Penkun	Tel.-Nr.: 039751-60292 mobil:
MSE-08	Paries, Bernd	17213 Malchow	Tel.-Nr.: 039932-83171 mobil:
MSE-10	Schaak, Jörg	17349 Groß Miltzow	Tel.-Nr.: 03968-2111835 mobil: 0174-7984538
VG-20	Schmidt, Ralf	17398 Ducherow	Tel.-Nr.: 039726-259857 mobil: 0171-4976344
MSE-27	Schwarzschatz, Lothar	17235 Neustrelitz	Tel.-Nr.: 03981-204820 mobil: 0170-2031807
LUP-07	Siggelkow, Tobias	19294 Heiddorf	Tel.-Nr.: 038758-354881 mobil: 0172-2947318
VG-14	Sommer, Dirk	17390 Klein Bünzow	Tel.-Nr.: 039724-26451 mobil: 0177-4246163
VG-26	Ziola, Ingo	17489 Greifswald	Tel.-Nr.: 03834-502036 mobil: 0162-1372687